

Antrag und Anfrage vom 06.07.2018	Nr.
--	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

Antrag und Anfrage

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
CDU-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Mobilitätschance Wasserstoff nutzen

Experten und auch die Politik sind sich einig, dass zumindest in den Großstädten die Zukunft der individuellen Mobilität im Elektroantrieb liegen wird. Noch ist allerdings unklar, woher die elektrische Energie im Fahrzeug letztlich kommen wird - aus einer Batterie oder aus einer anderen Quelle, z.B. einer mit Wasserstoff betriebenen Brennstoffzelle. Beide Möglichkeiten haben ihre Vor- und Nachteile für die Nutzer.

Wir möchten, dass Stuttgart als Wiege der Mobilität und als Heimat der besten Autobauer der Welt auch eine Wasserstoffinfrastruktur aufbaut und vorhält. Letztlich kann sich nur durch eine solche verstärkte Nutzung beider Techniken im Realbetrieb herauskristalisieren, was am Ende den technischen und auch preislichen Durchbruch erzielt. Diesen Wunsch hatte die CDU-Fraktion bereits durch den Haushaltsantrag (Nr. 305/2017) "Vision Stuttgart 2030: Schaufenster Mobilität in und um Stuttgart: - Auf dem Weg zu einer umweltverträglichen Mobilität in Stuttgart - Wasserstoffinfrastruktur ausbauen -" untermauert. Mit insgesamt 200.000 Euro wurden vom Gemeinderat ausreichend finanzielle Mittel beschlossen, um ein Konzept und die Standortsuche für Wasserstoffinfrastruktur auf den Weg zu bringen.

Mit dem Unternehmens-Konsortium H2 Mobility, an welchem u.a. auch die Daimler AG beteiligt ist, steht ein Unternehmen bereit auch in Stuttgart in eine solche Tank-Infrastruktur zu investieren und diese zu betreiben.

Wir beantragen:

Die Verwaltung berichtet in einer der ersten beiden Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Technik nach der Sommerpause was der aktuelle Sach- bzw. Arbeitsstand der Verwaltung bei der Förderung von Wasserstoffinfrastruktur in Stuttgart ist?

In die gleiche Sitzung werden Vertreter des Konsortiums H2 Mobility eingeladen um zum Thema möglicher Wasserstoffinfrastruktur in der Landeshauptstadt zu berichten und mögliche Hemmnisse aufzuzeigen.



Alexander Kotz
Fraktionsvorsitzender

 

Beate Bulle-Schmid
stv. Fraktionsvorsitzende

Iris Ripsam



Fritz Currie